

2769
MEDDELELSER FRA DET ZOOLOGISKE MUSEUM, OSLO

Nr. 31

THE NORWEGIAN ZOOLOGICAL EXPEDITION
TO THE GALAPAGOS ISLANDS 1925, CONDUCTED
BY ALF WOLLEBÆK

v.

FORMICIDAE

VON
H. STITZ

OSLO 1932

A. W. BRØGGERS BOKTRYKKERI A/S

The Norwegian Zoological Expedition
to the Galapagos Islands 1925, conducted
by Alf Wollebæk.

V

Formicidae.

Von

H. STITZ.

Mit 4 Textfiguren.

PONERINAE

1. *Cylindromyrmex (Hypocylindromyrmex)*
striatus Mayr v. *tibialis* n. v.

1 ♀, 6,5 mm; Floreana (Postoff. Bay, Kystreg.), 20.—30. Okt. 1925. — 1 ♀, 6,5 mm; von demselben Fundort, 10.—15. Dez. 1925.

WHEELERS Abbildung des Kopfes vom ♀ von *Cyl. striatus* Mayr (Zoologica Bd. 5, 1924, S. 102) entspricht nicht der Kopfgestalt der MAYR'schen Type im Berliner Museum (N. 27245), deren Kopf vielmehr die Form von *Cyl. williamsi* Wheel. (l. c.) zeigt. Bei der Type sind die Kopfseiten unterhalb der Augen bis zum Mandibulargelenk gerade, an der WHEELERSchen Zeichnung von *Cyl. striatus* deutlich konvex. *Cyl. williamsi* Wheel. dürfte also eine Form von *Cyl. striatus* Mayr sein.

Cyl. striatus Mayr ist schwarz, hat hellgelbe Beine mit etwas dunkleren Tarsalgliedern und bis zur Spitze braune Fühler.

Cyl. williamsi Wheel. ist schwarz, hat gelbe Tarsalglieder und ein gelbes Ende des letzten Fühlergliedes.

Cyl. striatus Mayr v. *tibialis* nov. v. ist schwarz, hat braune Tibien, die auf der Streckseite gelb sind; das 1. Tarsalglied aller Beinpaare ist dunkelbraun, das 2. etwas heller, die drei letzten gelb. Die Spitze des letzten Gliedes der schwarzbraunen Fühler ist gelb.

2. *Odontomachus haematoda* L.

1 ♂, 9 mm; Floreana (Charlesoen). — 13 ♀ ♀, 10—8 mm; Floreana, 11. August 1925; 8 Stücke unausgefärbt.

MYRMICINAE

3. *Monomorium floreanum* n. sp.

2 ♂♂, 2 ♀♀; Floreana (Postoff. Bay), 10.—15. Dez. 1925.

♂. (Fig. 1.) — Länge 1,5 mm. — Kopf nur wenig länger als breit, die parallelen Seiten und der Hinterrand ganz flach konvex, die Occipitalecken abgerundet. Augen etwas vor der Mitte der Kopfseiten gelegen. Hinterrand des Epistoms einen stumpfen, abgerundeten Winkel bildend, sein Vorderrand mit 2 wenig hervortretenden Zähnchen, die Seitenwänder schräg nach vorn kon-

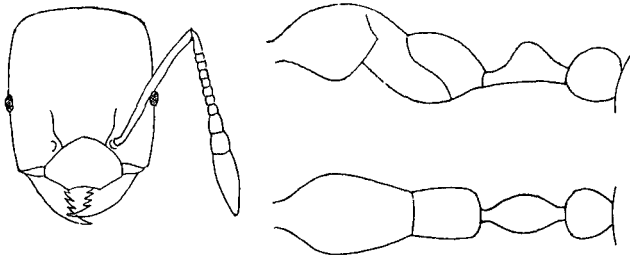


Fig. 1.

vergierend. Mandibeln mit spitzigem Apikalzahn und drei weiteren kleinen, spitzen Zähnchen. Fühlerschaft der Mittellinie des Kopfes parallel angelegt dessen Hinterrand nur wenig überragend. Fühler mit 12-gliedriger Geißel und gut abgesetzter, 3-gliedriger Keule. Stirnleisten kurz, nach hinten wenig divergierend. — Am Thorax sind, in Seitenansicht, Pro-Mesonotum und Epinotum in gleichem Grade gleichmäßig gekrümmt, in der Meso-Epinotalnaht einen flachen, stumpfen Winkel bildend. Von oben gesehen sind die Seiten des Pro-Mesonotums vorn konvex, verlaufen weiter nach hinten konvergent und fast gerade. Das Epinotum ist, von oben betrachtet, ungefähr $\frac{1}{4}$ breiter als lang und hat fast parallele, schwach konvexe Seiten, die mit abgerundeten Ecken in den Hinterrand übergehen. — Der Petiolus ist mäßig lang gestielt und etwas schmaler als das Epinotum. Seine vordere, kürzere Fläche fällt steiler ab als die hintere, längere. Beide bilden, in Seitenansicht, unter einem spitzen, fast rechten Winkel eine stark abgerundete Kuppe. Von oben gesehen erscheint der Petiolus

längs oval, der Postpetiolus etwas breiter, vorn flacher gerundet als an den Seiten.

Kopf hellbraun, seine Unterfläche heller; Fühler gelb wie der Thorax, die Keule dunkler. Thorax und Stielchenknoten gelb; Abdomen braun wie der Kopf, seine Basis gelb. Oberschenkel in ihrem verdickten Teil gelb, die übrigen Teile der Gliedmaßen fast weiß. — Der ganze Körper stark glänzend, mit wenigen, zerstreut stehenden, abstehenden langen Borsten.

♀. (Fig. 2.) — Länge 4 mm. — Kopfform wie die des ♂. Thorax, von oben gesehen, mit fast parallelen, kaum konvexen Seiten, nur in der Schultergegend etwas verbreitert und im Pronotum jeder seits abgerundet, in Seitenansicht vorn stark, hinten flacher gewölbt. — Petiolus, in Seitenansicht, vorn schräger als hinten abfallend, also umgekehrt wie beim ♂, aber beide Flächen wie bei letzterem einen spitzen, fast rechten Winkel und eine in demselben Grade abgerundete Kuppe bildend. Von oben gesehen ist er verhältnismäßig breiter als beim ♂; seine Seiten sind stärker konvex. Postpetiolus wie beim ♂.

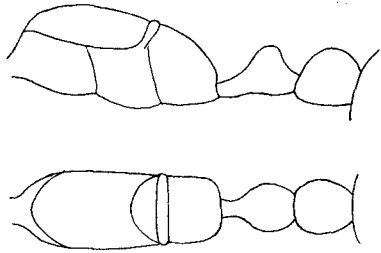


Fig. 2.

Kopf braun, seine Unterfläche und die Mandibeln heller. Fühlergeißel gelb, die Keule gebräunt. Thorax gelb, das Epinotum braun. Stielchenglieder gelb. Abdomen braun. An den blaßgelben Beinen sind die verdickten Teile der Schenkel braun. — Der ganze Körper stark glänzend. Abstehende Behaarung viel reichlicher als beim ♂.

FORMICINAE

4. *Prenolepis (Paratrechina) longicornis* Latr.

LATREILLE, Hist. nat. Fourmis, 1802, S. 113.

MAYR, Novara-Reise, Formicid. 1865, S. 50.

EMERY, D. ent. Z. 1910, S. 129. 3 ♂ ♀, 14.—18. September 1925; 1 ♀, 15. Dezember 1925; 20.—30. Dezember 1925; Floreana. 1 ♀.

5. *Camponotus (Pseudocolobopsis) macilentus* Sm.
v. *altinota* n. v.

1 ♀, 5 mm; 1 ♂, 5 mm. Floreana (Postoff. Bay), 4. November 1925.

♀. (Fig. 3.) — Kopf rechteckig, nur ungefähr $\frac{1}{3}$ länger als zwischen den Augen breit, seine Seiten wenig, sein Hinterrand

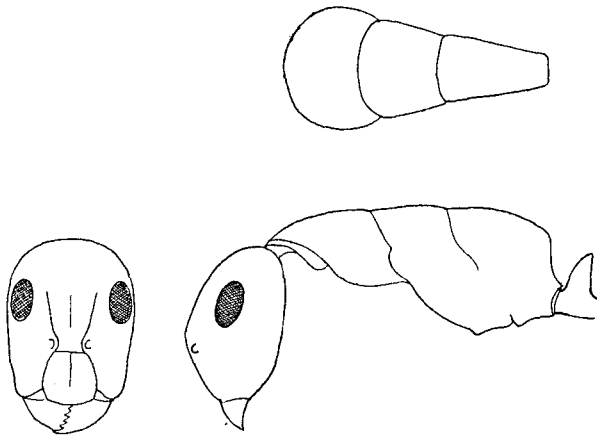


Fig. 3.

stärker konvex, mit stark abgerundeten Occipitalecken. Augen groß, hinter der Mitte der Kopfseiten gelegen. Thoraxrücken, in Seitenansicht, bis zum Abfall des Epinotums fast gerade, vorn flach, hinten etwas stärker konvex, die Basalfläche des Epinotums steil abfallend, einen kurz abgerundeten, stumpfen Winkel bildend, der ganze hintere Teil des Thorax sehr hoch erscheinend.

Von oben gesehen erscheint der Thorax vorn breit, mit ringsum stark gerundetem Pronotum, verschmälert sich aber nach hinten mit stark konvergenten, fast geraden Seiten. Körper und Beine blaß gelb. Hinterrand der Abdominalsegmente mit breiten, dunkleren, verwischten Bändern.

6. *Camponotus (Pseudocolobopsis)* Sm.v. *wollebæki* n. v.

1 ♀, 5 mm. Floreana (Postoff. Bay), 20.—30. Sept. 1925.

♀. (Fig. 4.) Kopf wie bei der vorigen Form. Thorax, in Seitenansicht, flach gewölbt, vorn und hinten ziemlich gleichmäßig gekrümmt, hinten nur wenig stärker. Epinotalabfall wie bei der vorigen Form.



Fig. 4.

Hellbraun, das Pronotum heller. Beine blaß gelb. Ränder der Abdominalsegmente mit Säumen von der Farbe der Beine.

7. *Camponotus (Pseudocolobopsis) macilentus* Sm.v. *duncanensis* Wheel.

WHEELER, P. Californ. Ac. Sc. (4) Bd. 2, 287.

1 ♀, 6 mm; Floreana (Postoff. Bay), 30. November 1925.

8. *Camponotus (Myrmocladoecus) planus* Sm.

SMITH, P. Zool. Soc. London 1877, S. 83.

WHEELER, P. Californ. Ac. Sc. (4) Bd. 2, 1926, S. 287.

2 ♀ ♀, 7—4 mm; 8 ♂, 5 mm; Floreana (Kystreg.), 4.—8. September 1925.

2 ♀ ♀, 7—4,5 mm; Floreana (Postoff. Bay), 14.—19. September 1925.

2 ♀, 1 ♀, 10 mm; Floreana, 20.—30. October 1925.

1 ♀, 4 mm; Floreana, 10.—25. November 1925.

1 ♂, 4 mm; Colon.

9. *Camponotus (Myrmocladoecus) planus* Sm.v. *peregrinus* Em.

EMERY, Ann. Soc. Ent. Fr. Bd. 63, 1893, S. 91.

WHEELER, P. Californ. Ac. Sc. (4) Bd. 2, 1926, S. 287.

Zahlreiche ♀ ♀, 8 mm—3,5 mm; [ohne genaueren Fundort].

1 ♀, 8 mm; Floreana, 1.—6. September 1925.

1 ♀, 6,5 mm; Guayaquil, Januar 1926.

Der kleine ♂ der ersten Serie entspricht der Beschreibung EMERYS, so daß die mit ihm zusammen erbeuteten Stücke von demselben Fundort die großen ♀ sein dürften. Sie stimmen mit denen der Stammform überein bis auf die Färbung: der ganze Kopf mit den Mandibeln ist schwarz, ohne hellere Stellen. Fühler und Beine sind braun, bei manchen Stücken etwas ins Rötliche schimmernd.

10. *Camponotus (Myrmothrix) abdominalis* F.
v. *medio-pallida* For.

FOREL, Biol. Central-Amer., Hym. Bd. 3, 1900, S. 132.
1 ♀, 8 mm; Curaçao, 22. Mai 1925.